

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	11.885.800 €
die Aufwendungen	12.612.900 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-727.100 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	71.800 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.711.400 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	7.651.400 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebus,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus

Erfolgsplan 2026

Nr.		Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026				Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
				2026 Gesamt in €	davon hoheitlich in €	davon BgA in €	davon Altlasten in €			
1.	Umsatzerlöse	7.672.538	7.702.000	8.252.900	7.597.400	655.500		8.600.900	8.749.300	8.753.300
2.	Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen									
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen									
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.000.801	3.252.800	3.630.400	405.500	1.192.100	2.032.800	3.585.800	3.613.200	3.363.400
	dav. Auflösung von Sonderposten	442.713	500.000	524.000	393.000	131.000		790.000	790.000	790.000
5.	Materialaufwand	3.162.225	2.904.400	3.153.800	2.533.402	620.398		3.279.000	3.323.000	3.258.000
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.575.976	1.593.000	1.644.000				1.683.000	1.688.000	1.668.000
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	1.586.249	1.311.400	1.509.800				1.596.000	1.635.000	1.590.000
6.	Personalaufwand	4.858.329	5.143.800	5.510.900	4.822.038	688.863		5.880.800	5.955.900	6.098.200
	a) Löhne und Gehälter	3.885.441								
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	972.888 207.431								
7.	Abschreibungen	1.623.627	1.616.800	1.504.900	1.173.822	331.078		1.604.000	1.551.600	1.473.100
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.203.519	2.125.300	2.435.300	347.255	55.245	2.032.800	2.106.600	2.107.800	1.852.300
	Betriebsergebnis	-1.174.361	-835.500	-721.600				-683.700	-575.800	-564.900
9.	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen									
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen dav. aus verbundenen Unternehmen									
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen	14.348		2.500				2.500	2.500	2.500
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens									
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen dav. an verbundene Unternehmen									
14.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, (Teil-) -Gewinnabführungsverträgen									
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahme									
16.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag									
17.	Ergebnis nach Steuern	-1.160.013	-835.500	-719.100				-681.200	-573.300	-562.400
18.	Sonstige Steuern	8.145	8.000	8.000				8.000	8.000	8.000
19.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.168.158	-843.500	-727.100				-689.200	-581.300	-570.400
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses									
	Gewinn zur Tilgung Verlustvortrag/ Verlust zu tilgen aus dem Gewinnvortrag									
	Gewinn z. Einstellung in Rücklagen/ Verlust aus Haushalt der Gemeinde									
	Gewinn z. Abführung an HH der Gemeinde/Verlust auf neue Rechnung vortragen									
	Jahresgewinn auf neue Rechnung vortragen	-1.168.158	-843.500	-727.100				-689.200	-581.300	-570.400

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Periodenergebnis	-1.168.158	-843.500	-727.100	-689.200	-581.300	-570.400
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.623.627	1.616.800	1.504.900	1.604.000	1.551.600	1.473.100
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-442.713	-500.000	-524.000	-790.000	-790.000	-790.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	102.245	-203.300	-182.000	-53.000	-109.000	-88.000
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	106					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	71.159					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	45.802					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	232.068	70.000	71.800	71.800	71.300	24.700
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-688.482	-5.336.200	-7.711.400	-2.413.282	-303.089	-70.000
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-688.482	-5.336.200	-7.711.400	-2.413.282	-303.089	-70.000
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit (15 ./ 20)	-688.482	-5.336.200	-7.711.400	-2.413.282	-303.089	-70.000
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	537.086	5.266.200	7.651.400	2.353.282	243.089	
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	537.086	5.266.200	7.651.400	2.353.282	243.089	
28.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
30.	- Auszahlungen an die Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit (27 ./ 33)	537.086	5.266.200	7.651.400	2.353.282	243.089	
35.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes (Summe Ziffern 9+21+34)	80.672		11.800	11.800	11.300	-45.300
36.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	346.122	426.794	334.404	346.204	358.004	369.304
37.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode (35+36)	426.794	426.794	346.204	358.004	369.304	324.004

1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2026

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebsatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 290 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Unterbringung und pädagogische Betreuung von ca. 20 Schülerinnen und Schüler aus Schulen in Trägerschaft der Stadt Cottbus im Städtischen Wohnheim
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände
- Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Cottbus (neu)
- Sportförderung und Vergabe der städtischen Sportstätten (neu)

Da der Sportstättenbetrieb Cottbus über mehrere Sparten bzw. Betriebe gewerblicher Art verfügt, wird der Erfolgsplan jährlich getrennt nach dem hoheitlichen und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb/ BgA sowie ergänzend der Altlastensanierung dargestellt. Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine entsprechende Darstellung des Finanzplans verzichtet.

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2026 wie folgt:

2. Erträge

Der Umsatzbereich des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus (SSB) erhöht sich im Wirtschaftsjahr 2026 um 218,0 T€ gegenüber der Vorjahresplanung für 2026.

Zu begründen ist der Anstieg vorrangig durch die seitens des OSP Brandenburg zugesicherte Erhöhung der Trainingsstättenförderung um 111 T€ zur Standortsicherung der jeweiligen Bundesstützpunkte in Cottbus.

Neben der geplanten starken Auslastung des Hauses der Athleten mit Schülerinnen und Schülern der Lausitzer Sportschule profitiert der SSB zudem bundesweit von einer positiven Entwicklung durch stetig steigende Umsätze im Gäste- und Lehrgangsbereich.

Der städtische Betriebskostenzuschuss von insgesamt 6.990,5 T€ wird gesplittet nach Verwendung dargestellt. Zum einen im Bereich der Umsatzerlöse vorrangig für schulträgerpflichtige Aufgaben der Lausitzer Sportschule i. V. m. der Erfüllung der Anforderungen zur Standortsicherung des OSP-Brandenburgs (Stützpunkt) einschließlich der Unterbringung und Versorgung der zugehörigen Internatsschüler im Haus der Athleten. (85%)

Zum anderen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge für die Unterhaltung der Sportanlagen im BgA-Bereich. (15%)

3. Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.435,3 T€ weisen gegenüber der Vorjahresplanung für 2026 eine Erhöhung von 244,7 T€ aus. Zu begründen ist dies fast ausschließlich mit den Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße entsprechend des Maßnahme-Kosten-Zeitplanes des Projektcontrollers in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Umwelt und Natur der Stadt Cottbus.

Mit der 90 % Refinanzierung durch das MLEUV erhöhen sich entsprechend die sonstigen betrieblichen Erträge um 241,9 T€ gegenüber dem Vorjahresplan 2026. Der Eigenanteil von 10 % erhöht sich um 26,9 T€.

Der geplante Materialaufwand von 3.153,8 T€ zeigt eine Steigerung von 189,4 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan für 2026. Aufgrund des kontinuierlichen Werteverzehrs des dem SSB zugeordneten Sachanlagevermögens mussten die Aufwendungen für die Werterhaltung im Vergleich zur konsolidierten Planung des Vorjahres nach oben angepasst werden.

Für die weiterführende „Teilsanierung des Betonbelages im Radsportstadion“ werden im Wirtschaftsjahr 2026 70,0 T€ Eigenmittel (50%) benötigt, welche auf Grund der Konsolidierungsvorgaben seitens der Stadt nicht im Wirtschaftsplan 2026 enthalten sind. Die bereits 2023/2024 begonnen Linierungsarbeiten sollen fortgeführt und das Aufbringen eines verfestigenden Tiefengrundes umgesetzt werden. Für jene förderfähige Bauunterhaltungsmaßnahme erfolgte bereits im Sommer 2025 mit dem MBS ein Projektgespräch. Die Fördermittelantragstellung umfasst eine Zuwendungssumme in Höhe von 70,0 T€ (50%).

In der Lausitzer Sportschule sind u. a. alle Fensterleibungen für eine entsprechende Dichtheit zu sanieren bzw. zu erneuern. Das Verbindungstrium bestehend aus einer Holz-, und Glaskonstruktion muss weiterhin ertüchtigt bzw. saniert werden.

Im Haus der Athleten I sind fortlaufend auch im Wirtschaftsjahr 2026 weitere Komplettsanierungen einzelner Bäder zur Einhaltung von Hygiene- und Gesundheitsauflagen geplant einschließlich notwendiger Maler- und Bodenbelagsarbeiten.

Im Rahmen der Schulträgerpflicht muss neben den bestehenden Wartungsverträgen (ca. 150 T€) für den gesamten Bereich der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) ein entsprechendes Budget zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Brandschutz, Alarmierung und verkehrssicherungspflichtiger Aufgaben sowie zur jährlichen Überprüfung ortsfester/ortsveränderlicher elektrischer Geräte und Anlagen geplant werden.

Weiterhin ist bei allen öffentlichen Sportanlagen die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Trinkwasserhygiene unterjährlich zu kontrollieren und fortlaufend anzupassen.

Die Personalkosten erhöhen sich im Wirtschaftsjahr 2026 mit der Übernahme der Stabstelle Sport der Stadt Cottbus

sowie einem weiteren Mitglied der Werkleitung. Zudem führen stufenmäßige Anpassungen nach TVÖD/VKA und die Umsetzung des Tarifabschlusses aus 2025 (5,8%) zu kontinuierlich erhöhten Personalaufwendungen. Fortlaufend sind tarifliche Erhöhungen von jährlich 2,5 % eingeplant. Als Konsolidierungsbeitrag zum städtischen Haushalt werden im Bereich Personal entgegen des tatsächlichen Bedarfs 195 T€ weniger in Ansatz gebracht.

4. Entwicklung von Eigenkapital / Liquidität / Kreditverbindlichkeiten

Der Sportstättenbetrieb Cottbus schließt das Wirtschaftsjahr 2026 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 727,1 T€ ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlustvortrag führt zu einer Eigenkapitalminderung. Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2026 wird ca. 11.282 T€ betragen.

Ausgehend vom Jahresabschluss 2024 mit einer dargestellten Bilanzsumme von 32.001 T€, einem Eigenkapital von 12.846 T€ sowie dem Eigenkapitalcharakter des Sonderpostens in Höhe von 17.411 T€ ergibt sich für den SSB eine Eigenkapitalquote von 94,6 Prozent.

Die Liquidität wird gesichert aus unterjährig gezahlten Betriebskostenzuschüssen der Stadt Cottbus. Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Sportstättenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

5. Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2026 sind Investitionen in Höhe von 7.711,4 T€ geplant.
Von diesem Ansatz entfallen

- 60,0 T€ für Ersatzbeschaffungen in der Betriebs- und Geschäftsausstattung (über gemeindliche Zuschüsse)
- 4.995,0 T€ für den Neubau der Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus (Fördermittel/VKE)
- 2.066,4 T€ für Barrierefreien Ausbau des Sportzentrums Erschließung/Paracyclingcenter (Fördermittel/VKE)
- 590,0 T€ für BMX-Anlage Parzellenstraße (LP5-9) (Eigenmittel Stadt/VKE)

Mit der Erweiterung, Sanierung und Modernisierung der BMX-Anlage in der Parzellenstraße wurde mit entsprechendem Zuwendungsbescheid über 359 T€ für die LP 1-4 im Jahr 2025 begonnen. Ein Zuwendungsantrag für die LP 5-9 ist bereits im Sommer 2025 gestellt worden mit einer Gesamtkostenschätzung von 5.788,5 T€. Der Fördermittelbescheid liegt noch nicht vor.

6. Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der Sportstättenbetrieb Cottbus ist auf die im Wirtschaftsplan 2026 veranschlagten Zuschüsse der öffentlichen Hand angewiesen, um mit der Liquidität die Bewirtschaftung aller zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen abzusichern. In den vom Eigenbetrieb erhobenen Nutzungsentgelten sowie den von der öffentlichen Hand gezahlten Betriebskostenzuschüssen ist der stetige Werteverzehr, insbesondere an den technischen Gebäudeausstattungen und Anlagen, unverändert gegenüber der Vorjahre lediglich zu einem geringen Anteil enthalten. Angemessene Rücklagen sind nicht vorhanden und können durch bestehende Entgeltordnungen und großer hoheitlicher Nutzungsanteile nicht über zusätzliche Umsatzerlöse erwirtschaftet werden.

Unter Berücksichtigung eines Sachanlagevermögens von 31.317 T€ bewirtschaftet der Sportstättenbetrieb Cottbus 10 Sporthallen einschließlich Funktionsgebäuden, 9 Außensportanlagen, das Städtische Wohnheim sowie die Lausitzer Sportschule mit zwei angeschlossenen Häusern der Athleten und einer eigenen Versorgungseinrichtung. Mit einem jährlich nicht ausfinanzierten Abschreibungsbetrag von ca. 1,5 Mio € benötigt der Sportstättenbetrieb zur Bewirtschaftung und Erhaltung seiner Anlagen neben Zuschüssen für die laufende Unterhaltung auch investive Mittel für unterschiedlichste Ersatzanschaffungen im Bereich der Betrieb- und Geschäftsausstattung. Betrag des Sachvermögens im Bereich der BgA vor 10 Jahren noch 1.046 T€ so umfasst es heute lediglich noch 843 T€.

Eine reine Instandhaltung, die sich ausschließlich auf Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten beschränkt und keine Investitionen vorsieht, ist weder zielführend noch realisierbar.

In den kommenden Jahren soll insbesondere die Lausitzer Sportschule gemeinsam mit dem Haus der Athleten I sowie der Versorgungseinrichtung schrittweise mit moderner Ausstattung nach aktuellem Standard ausgestattet werden. Zudem ist Ersatz für defekte Ausstattungsgegenstände zu beschaffen.

Neben umfangreichen gesetzlichen Vorschriften ist der Sportstättenbetrieb aufgrund der überwiegend hoheitlichen Nutzungsanteile verpflichtet, im technischen Bereich der Alarmierungsanlagen (Rauch-, Brand-, und Einbruchmeldeanlage) die Bestandsanlagen zukünftig weiter zu aktualisieren bzw. zu erneuern.

In der Lausitz Arena muss zukünftig die vollständige Erneuerung des sehr stark beanspruchten Holzparketts der Hauptspielfläche in der Dreifeldhalle im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es, eine moderne und nachhaltige Sportarena zu schaffen, die den vielfältigen Anforderungen und Belastungen dauerhaft standhält.

Der andauernde Reparatur- und Sanierungsstau am Hochhaus Dresdener Straße 18 ist 2026 ff weiter ersichtlich. Aus dem Programm des Strukturstärkungsgesetzes ist das zu 100 % förderfähige Bauvorhaben Komplettsanierung Gebäudeensemble „Haus des Sports“ entwickelt worden.

In Verbindung mit der bereits bewilligten Maßnahme des Barrierefreien Ausbaus des Sportzentrums/Paracyclingcenter läuft derzeit die europaweite Planungsausschreibung in Form eines VgV Verfahrens.

Die Stadt Cottbus/Chósebuz plant, die derzeit bei der Stabstelle Sport angesiedelten Aufgaben einschließlich der Vergabe städtischer Sportstätten auf den Eigenbetrieb SSB zu übertragen. Ziel dieser Maßnahme ist es, sämtliche Aufgaben rund um die Nutzung und Entwicklung der städtischen Sportstätten in einer zentralen Organisationseinheit zu bündeln. Dadurch sollen die Prozesse effizienter gestaltet und die Zuständigkeiten klarer geregelt werden. Für die Nutzerinnen und Nutzer der städtischen Sportanlagen, insbesondere aus dem Vereins- und Breitensport, soll es nur noch einen zentralen Ansprechpartner für alle Belange rund um die Sportstätten geben.

Auf Anregung des Olympiastützpunktes Brandenburg soll die künftige Leitung des Standortes Cottbus des OSP durch die Werkleitung des Eigenbetriebes in Form eines Personalgestellungsvertrages „Stadt an OSP“ erfolgen.

Ziel ist die Zusammenführung der sportfachlichen und der sportinfrastrukturellen Institutionen für eine bessere Verzahnung und Koordination der sportlichen Infrastruktur inkl. der Lausitzer Sportschule mit den Aufgaben des Olympiastützpunktes im Bereich des Spitzen- und Leistungssportes.

Um den erweiterten Leistungsumfang des Eigenbetriebes SSB auf der Führungsebene angemessen abzubilden, wird die Werkleitung künftig aus 2 Mitgliedern bestehen. Zudem wird eine Sachbearbeiterstelle, die bisher der Stabstelle Sport zugeordnet war, in den SSB übergeleitet. Die gesamte Aufgabenverteilung ist durch einen Geschäftsverteilungsplan zu regeln.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2026	2027	2028	2029	2030
2023					
2024					
2025	4.000,0				
2026		1.000,0			
Summe					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		€	€	€	€	€	
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus, davon als		11.966.200	14.641.900	9.541.382	7.605.789	7.367.400
	Kapitalzuschüsse (§ 23 (2))						
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste (§ 11 (6) S. 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 (3))		5.266.200	7.651.400	2.353.282	243.089	
	- Betriebskostenzuschüsse (§23 (4) S. 1)		6.700.000	6.990.500	7.188.100	7.362.700	7.367.400
	davon Stadt						
	davon Land						
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 (4) S. 2)						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden		293.000	802.200	782.600	782.700	768.300
	davon Zuschüsse für Verbände und Vereine/Förderung des Sports			465.500	465.500	465.500	465.500
	davon entgangene Einnahmen gemäß Entgeltbefreiung der Stadt Cbs.		195.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	davon Eigenmittel Altlastensanierung (54,8% von 10%)		98.000	116.700	97.100	97.200	82.800
	Einzahlungen gesamt		12.259.200	15.444.100	10.323.982	8.388.489	8.135.700
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus		126.700	231.290	201.290	76.290	6.289
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen		126.700	231.290	201.290	76.290	6.289
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus			55.000	121.900	121.900	121.900
	davon Einnahmen aus Vergabe städtischer Sportanlagen			55.000	121.900	121.900	121.900
	Auszahlungen gesamt		126.700	286.290	323.190	198.190	128.189

Stellenübersicht 2026

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2025	Plan 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		
2 Ü	4	4	4	davon 0,5 für GPR tätig
3				
4	5	5	5	
5	28	28	27	
6	1	1	1	
7				
8	3	3	3	
S8a	31	30	30	
S8b	1	2	2	
9a/c	2	3	2	
10	1	1	1	
11	1	1	1	
12	1	1	1	
13				
14	1	1	1	
15		1		
gesamt	79	81	78	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2026 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2025 Anzahl Stellen	Plan 2026 Anzahl Stellen	Erläuterungen
S8a	1	1	ATZ Vertrag Freiphas 02/2024-07/2026
S8a	1	1	ATZ Vertrag Freiphas 01/2025-12/2026
9c	1	1	ATZ Vertrag Freiphas 12/2024-02/2027
5		1	ATZ Vertrag Arbeitsphase 08/2026-01/2028

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Plan 2025 €	Planjahr 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Summe Jahre €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
3							
Gebäude und bauliche Anlagen		5.266.200	7.651.400	2.353.282	243.089		15.513.971
4	SSB Trampolinhalle	5.039.000	4.995.000	875.000			10.909.000
5	SSB Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus Erschließung/Paracyclingcenter	84.400	2.066.400	1.248.282	243.089		3.642.171
6	SSB BMX-Anlage Parzellenstraße	142.800	590.000	230.000			962.800
7							
Technische Anlagen und Maschinen							
8							
9							
10							
11							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		70.000	60.000	60.000	60.000	70.000	320.000
12	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.000	60.000	60.000	60.000	70.000	320.000
13							
14							
Investitionen gesamt		5.336.200	7.711.400	2.413.282	303.089	70.000	15.833.971
Mittelherkunft		5.336.200	7.711.400	2.413.282	303.089	70.000	15.833.971
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>		<i>123.400</i>	<i>775.000</i>	<i>404.400</i>	<i>70.000</i>		<i>1.372.800</i>
für Maßnahme 4-SSB Trampolinhalle (EM/VKE)		39.000	95.000	94.400			228.400
für Maßnahme 5-SSB Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus (VKE)		84.400	90.000	80.000	70.000		324.400
für Maßnahme 6-SSB BMX-Anlage Parzellenstraße (Eigenmittel / VKE)			590.000	230.000			820.000
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>		<i>5.142.800</i>	<i>6.876.400</i>	<i>1.948.882</i>	<i>173.089</i>		<i>14.141.171</i>
für Maßnahme 4-SSB Trampolinhalle		5.000.000	4.900.000	780.600			10.680.600
für Maßnahme 5-SSB Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus			1.976.400	1.168.282	173.089		3.317.771
für Maßnahme 6-SSB BMX-Anlage Parzellenstraße		142.800					142.800
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>		<i>70.000</i>	<i>60.000</i>	<i>60.000</i>	<i>60.000</i>	<i>70.000</i>	320.000
für Maßnahme 12- sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung		70.000	60.000	60.000	60.000	70.000	320.000
für Maßnahme							

Erläuterung zum Erfolgsplan 2026

Bezeichnung	2026	2027	2028	2029
Umsatzerlöse	8.252.900	8.600.900	8.749.300	8.753.300
langfristige Mieten	285.000	285.000	285.000	285.000
Nutzung Sportanlagen	125.000	125.000	125.000	125.000
Entgeltbefreiung Stadt Cottbus Nutzung Sportanlagen / geförderte Mieten und Pächter	220.000	220.000	220.000	220.000
Internatsbelegung und Versorgung	920.000	920.000	920.000	920.000
Städtisches Wohnheim	36.000	36.000	36.000	36.000
Essengeld Schüler	105.000	105.000	105.000	105.000
Unterbringung und Versorgung Gäste/Lehrgänge	220.000	220.000	220.000	220.000
sonst. Kostenerstattung	50.000	50.000	50.000	50.000
OSP Standortsicherung	350.000	530.000	530.000	530.000
Betriebskostenzuschuss für schulträgerpflichtige / hoheitliche Aufgaben	5.941.900	6.109.900	6.258.300	6.262.300
Sonstige betriebliche Erträge	3.630.400	3.585.800	3.613.200	3.363.400
Betriebskostenzuschuss für den BgA-Bereich	1.048.600	1.078.200	1.104.400	1.105.100
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	524.000	790.000	790.000	790.000
sonst. betriebliche Erträge	25.000	25.000	25.000	25.000
Refinanzierung Altlastensanierung	1.916.100	1.595.500	1.596.600	1.360.500
Eigenanteil Stadt (54,8% von 10%)	116.700	97.100	97.200	82.800
Materialaufwand	3.153.800	3.279.000	3.323.000	3.258.000
Rohstoffeinsatz Küche	330.000	330.000	330.000	330.000
Energie, Wasser, Heizung	1.164.000	1.203.000	1.208.000	1.208.000
Fremdleistung Werterhaltung	433.800	520.000	560.000	510.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige DL, Grundbesitzabgaben)	680.000	680.000	690.000	695.000
Material (Reparatur-, Reinigungs- u. Betriebsmaterial)	165.000	165.000	165.000	145.000
Miete/Pacht	381.000	381.000	370.000	370.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.435.300	2.106.600	2.107.800	1.852.300
Sonstiger betrieblicher Aufwand	217.500	229.000	229.000	224.000
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	185.000	185.000	185.000	185.000
Aufwand Altlastensanierung (minus Rückstellung Eigenanteil Altlasten)	2.032.800	1.692.600	1.693.800	1.443.300